

Baumprogramm

Im Verlauf der Hauptstraße sind 26 Baumanpflanzungen vorgesehen. Für diese Straßenbäume schlägt lad+ eine einheitliche Bepflanzung mit nur einer Baumart vor. Einheitliche Bäume betonen den Verlauf der Hauptstraße und erzielen durch ihren gleichen Habitus bei gleicher Kronenausprägung und Höhe ein ruhigeres Bild mit Wiedererkennung.

Nachfolgende Bäume stehen zur Auswahl, es handelt sich um geeignete Straßenbäume, die eine unterschiedliche Wuchshöhe und –breite haben, zum Teil ohne Früchte. Die Bäume mit ausgeprägten Blüten und Früchten sind insektenfreundlicher, allerdings entstehen dadurch auch Verunreinigungen (s. Anlage 2, Präsentation von lad+).

Die AG-Hauptstraße hat aufgrund der im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vorhandenen Fachkompetenz keine Empfehlung abgegeben.

1. Sorbus intermedia „Brouwers“
2. Prunus x schmitii,
3. Malus tschonoskii,
4. Magnolia kobus,
5. Crataegus x lavalleyi Carrierei“
6. Prunus avium „Plena“
7. Amelanchier arborea „Robin Hill“
8. Sorbus aria „Magnificia“

Im Zuge der Umbaumaßnahmen müssen 5 Bäume gefällt werden, bei 3 weiteren Bäumen schlägt lad+ einen Ersatz durch eine einheitliche Neupflanzung vor.

Es handelt sich um 3 Bäume vor der Hauptstraße 37, eine Linde und 2 Weißdorne (s. Anlage 1.2, Lageplan 1). Aufgrund der geringen Gehwegbreite in diesem Bereich von 2,18 m müssen die Bäume gefällt werden.

Außerdem muss durch die Umbaumaßnahmen vor der Hauptstraße 13/15 im Bereich des Sandsteinbeetes der Ahorn gefällt werden (s. Anlage 1.2, Lageplan 3). Der Ahorn hat massive Stammrisse, die nicht zwangsläufig zum Absterben führen müssen (Überwallung beginnt). Aufgrund des geringen Alters und der aktuellen Schädigung ist eine Entnahme mit Ersatzpflanzung gemäß der Aussage von J. Reinecke vertretbar. In diesem Bereich sind 3 Neuanpflanzungen vorgesehen.

Vor der Hauptstraße Nr. 27 (Sparkasse) muss eine kleine mehrstämmige Kirsche gefällt werden, weil hier eine Querungshilfe angeordnet wird (s. Anlage 1.2, Lageplan 2, der gekringelte Baum rechts neben der Querungshilfe gegenüber Edeka). Auch hier sind Schäden vorhanden und eine Entnahme ist auch aufgrund des geringen Alters gemäß Aussage von J. Reinecke vertretbar.

Bei 3 weiteren Bäumen empfiehlt lad+ die vorhandenen Bäume zu fällen und durch Neuanpflanzungen gleicher Art wie im Verlauf der Hauptstraße vorzunehmen. Hierbei handelt es sich um den Kugelhorn vor der Hauptstraße 17 (Volksbank, s. Präsentation S. 16, die rechte Baumdarstellung), der sich von seinem Habitus nicht in die geplanten Gehölzpflanzungen einfügt. Gegenüberliegend ist auf gleicher Höhe eine Neuanpflanzung vorgesehen (Zustimmung von J. Reinecke).

Außerdem steht vor der Hauptstraße 29 A ein privater Apfeldorn (s. Anlage 1, S. 23 der Präsentation), der mit Efeu bewachsen ist und sich im Privatbesitz befindet. Mit dem Umbau

der Hauptstraße wird die Pflege des Baumes auf die Gemeinde übergehen. Lad+ schlägt vor anstelle dieses Baumes eine Neuanpflanzung entsprechend den zukünftigen neuen Straßenbäumen vorzunehmen. Der Eigentümer begrüßt eine Neuanpflanzung, da die Beeren des Apfeldorns in die Geschäfte getragen werden, teilweise bis zur Sparkasse und die Blüten einen unangenehmen Geruch verbreiten. Aufgrund des Efeus kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zur Vitalität getroffen werden.

Ebenfalls befindet sich ein Apfeldorn in vergleichbarem Zustand vor der Nr. 29. Dieser Baum befindet sich auf gemeindlicher Fläche (s. Anlage 1, S. 22). Auch hier wäre ein Ersatz in der Art der Neuanpflanzungen wünschenswert. Sofern die Vitalität ausreichend ist stuft J. Reinecke die beiden Apfeldorne als erhaltenswert ein.

Fotos der Bäume befinden sich in der Anlage 5.2

Als Baum für die Neuanpflanzungen wird vorgeschlagen:.....